Ä1 Klimaschutz - Wenn wir nichts ändern, wird nichts bleiben, wie es ist

Antragsteller*in: Andrea Lübcke (KV Dahme-Spreewald)

## Änderungsantrag zu L1

In Zeile 1 einfügen:
Die Klimakrise ist und bleibt die größte Bedrohung unserer Zeit und steht im Mittelpunkt unserer Politik. Dank der weltweiten Klimabewegung, allen voran Fridays for Future, ist die Klimakrise mittlerweile auch im öffentlichen Diskurs zur entscheidenden politischen Frage geworden, die alle Generationen betrifft und beschäftigt. Zwar hat die Corona-Pandemie die Klimabewegung seit Anfang 2020 medial ausgebremst, doch wir wissen alle nur zu gut: Die Klimakrise wartet nicht. Deswegen wollen wir in Brandenburg den erfolgreichsten Bundestagswahlkampf machen, den wir je hatten! Denn die Klimakrise stoppen wir nicht aus der Opposition heraus. In der kommenden Bundesregierung wollen wir Klimaschutz ressortübergreifend zum Schwerpunkt des Regierungshandelns machen. Im Dialog mit Expert*innen wollen wir die ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen verwirklichen, die unabdingbar, aber bisher verschlafen und verhindert worden sind.

## Begründung

Die Klimaschutzmaßnahmen sind nicht zum Selbstzweck ambitioniert. Um die Klimaziele zu erreichen, sind ungekannte Anstrengungen nötig. Das wollen wir nicht, um uns selbst zu quälen, sondern weil das die Schritte sind, die absolut notwendig sind, um die Erde lebenswert zu erhalten!

Ansonsten sind "die ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen" nicht näher definiert / erklärt. Jede*r könnte sich aussuchen, was sie darunter versteht.

## Unterstützer*innen

Mara von Streit (KV Potsdam); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Dale Nows (KV Potsdam); Antonius Naumann (KV Potsdam); Antonia Baumgarten (KV Potsdam); Anna Sophie Emmendörffer (KV Potsdam-Mittelmark); Hanna Große Holtrup; Isabell Knepper (KV Potsdam); Tammo Westphal (KV Potsdam); Charlotte Unnerstall (KV Teltow-Fläming)